

31. Der kluge Star.

Ein durstiger Star wollte aus einer Wasserflasche trinken; aber er konnte das Wasser in derselben mit seinem kurzen Schnabel nicht erreichen. Er hakte auf das dicke Glas; aber er vermochte nicht, es zu zerbrechen. Dann stemmte er sich gegen die Flasche, sie umzuwerfen; aber dazu war er zu schwach. Endlich kam er auf den glücklichen Einfall, daß er Steinchen zusammenlas und sie in die Flasche warf; da stieg das Wasser zuletzt so hoch, daß er es erreichen und seinen Durst löschen konnte.

32. Jesus.

Reich an jeder guten Gabe, reich an Tugend und Verstand, Jesus, welcher ein frommer Knabe warst du an der Mutter Hand, warst du in des Vaters Hütte,	 	warst du in der Lehrer Mitte! Jesus, Gott und Mensch zugleich, leite mich durch deine Gnade auf der Tugend sich'rem Pfade hin zu dir in's Himmelreich.
--	---------------------	--

33. Kanut der Heilige.

Der heilige Kanut war König von England und Dänemark. Eines Tages lustwandelte er am Ufer des Meeres und seine Hofleute mit ihm. Diese schmeichelten ihm und priesen ihn als den König der Könige und den Herrn des Meeres wie des Landes. Aber der fromme König ergrimmete in seinem Herzen über diese Worte; denn er fürchtete den Herrn. Er nahm daher seinen Mantel, breitete ihn nahe am Ufer des Meeres aus, setzte sich darauf und sprach zum Meere: „Das Land, worauf ich sitze, ist mein, und ich bin dein Herr: darum sage ich dir, bleib, wo du bist, und nahe dich nicht zu meinem Platz!“ Es war aber um die Zeit der Flut, da er solches that. Das Meer gehorchte der Stimme des Königs nicht, und es wuchs höher und höher, bis dafs es seine Füße benetzte. Da stand der König auf und sprach: „Ihr Schmeichler, wo ist nun meine Macht? Sehet da, wie fein mir das Meer gehorcht hat! So gehet nun hin und wisset, dafs der, welcher den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat, der König aller Könige und der Herr aller Herren ist. Ich aber bin, wie einer seiner Knechte“.